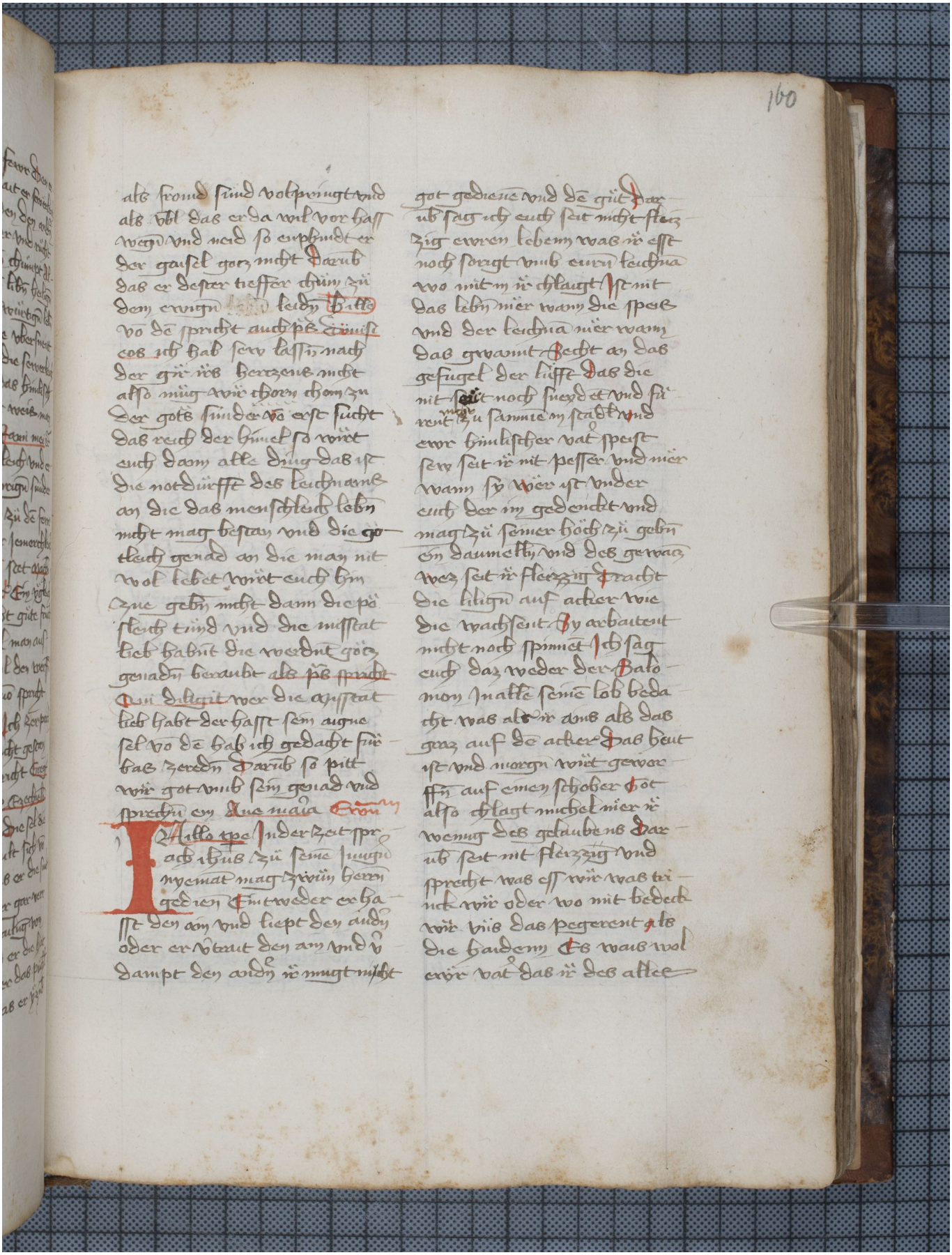
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



als frouwd sind volpringt vnd
als vbl das er da vil vor hass
wergt vnd neid so enphindt er
der gausel gotz nicht darub
das er desper tieffer chün zu
dem ewigen [illegible] leidn hilfe
vo de spricht auch pes cünist
cos ich hab sew lassn nach
der grü nüs herzens nicht
also müg wir chom chom zu
der gots sünder vo erst sucht
das reich der himel so wirt
euch dann alle ding das ist
die notdürfft des leichnams
an die das menschleich lebn
nicht mag bestan vnd die go-
tleich genad an die mag nit
wol lebet wirt euch hin
zue gebn nicht dann die pö
sleich tünd vnd die nusstat
lich habnt die werdnt götz
genadn beraubt als pes spricht
Qui diligit wer die aussta
lich habt der hasst sein augne
sel vo de hab ich gedacht für
bas zereden darub so pitt
wir got vmb sein genad vnd
sprechn ein Aue maria Crom

Hallo tpe Nder zet spr
ach ihus zu seine iungn
nymat mag zwein herrn
gedien Entweder er ha
sst den ain vnd liept den andn
oder er vbrent den ain vnd v
dampt den andn ir mugt nicht
got gedienc vnd de güt dar
ub sag ich euch seit nicht flez
zig ewren lebem was ir esst
noch sorgt vmb eurn leichna
wo mit m ir chlaugt Ist mit
das lebn mer wann die spes
vnd der leichna mer wann
das gewant Recht an das
gefugel der lüfft das die
nit [illegible] noch sneydet vnd si
rent zu sammen in stadt vnd
ewr himlischer vat spest
sew seit ir nit pesser vnd mer
wann sy Wer ist vnder
euch der im gedencht vnd
mag zu seiner höch zu gebn
ein daumelln vnd des gewan
wez set ir flezzig Tracht
die lilign auf acker wie
die wachsent sy arbautent
nicht noch spinnet Ich sag
euch daz weder der Salo
mon Inatte seine lob beda
cht was alt ir dms als das
graz auf de acker das heut
ist vnd morgn wirt gewor
ffn auf einen schober Got
also chlagt michel mer ir
wenig des gelaubens dar
ub set mit flezzig vnd
sprecht was ess wir was tri
nct wir oder wo mit bedect
wir wis das pegerent als
die haidem Es waus wol
ewr vat das ir des alle